

Ergebnisprotokoll

Integrierte Stadtteilentwicklung im
„Fördergebiet Zentrum Bergedorf“

1. Sitzung des Beirats am 27. November 2023

Datum: 27. November 2023
Zeit: 18:00 Uhr
Ort: PLIETSCH, Sachsentor 23, Hamburg Bergedorf

Tagesordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Vorstellung der GOS
3. Das RISE-Gebiet Zentrum Bergedorf
4. Zusammensetzung und Geschäftsordnung des Beirats
5. Verfügungsfonds
6. Aktuelles und Spontanes
7. Termine

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer von der GOS mbH begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung. Seitens der anwesenden ca. 35 Teilnehmenden gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

2. Vorstellung der Ansprechpartner beim Bezirk und der GOS

Frau Wildhack stellt sich als zentrale Ansprechpartnerin des Bezirksamts Bergedorf für das neue Fördergebiet Zentrum Bergedorf vor. Frau Wildhack wird das Gebiet gemeinsam mit ihrer Kollegin Maryam Mir betreuen. Im Anschluss folgt die Vorstellung des Projektleiters Simon Kropshofer und der stellvertretenden Projektleiterin Carolin Wandzik von der Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung (GOS) mbH, die mit der Gebietsentwicklung bis 2029 beauftragt wurde. Im Rahmen einer kurzen Präsentation (siehe Anhang) wird zudem das weitere Projektteam, dessen Kompetenzen im Bereich der Innenstadtentwicklung, das Verfahren zur Konzepterstellung und Beteiligung, die Aufgaben des Gebietsentwicklers sowie der Ansatz der Vor-Ort-Präsenz der GOS erläutert.

3. Das RISE-Gebiet Zentrum Bergedorf

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden die Abgrenzung des neuen Fördergebiets „Zentrum Bergedorf“, das Förderinstrumentarium RISE mit dessen Potenzialen und Restriktionen sowie die wesentlichen Handlungsfelder und Projekte aus der PPA (Problem- und Potenzialanalyse) vorgestellt. Darüber hinaus wird erläutert, dass man im Zentrum von Bergedorf, bereits auf umfassende Konzepte (z.B. Innenstadtkonzept) zurückgreifen kann (vgl. Präsentation im Anhang). Das bereits seit Mitte dieses Jahres laufende Citymanagement ist darüber hinaus ein wesentlicher Akteur, der bereits umfassende Maßnahmen zur Akteursvernetzung und Attraktivierung der Innenstadt unter Beteiligung der lokalen Akteur:innen durchgeführt hat, auf die aufgebaut werden kann. Dadurch existiert bereits eine analytische und konzeptionelle Grundlage, auf die die GOS aufbauen wird. Doppelarbeit soll explizit vermieden werden.

Die Präsentation schloss mit einem groben Meilensteinplan zur Gebietsentwicklung für das erste Projekthalbjahr.

4. Zusammensetzung und Geschäftsordnung des Beirats

Herr Kropshofer stellt die Aufgaben und Zusammensetzung des Stadtteilbeirats vor. Der Stadtteilbeirat begleitet den RISE-Prozess und ist das zentrale Informations- und Beteiligungsgremium. Im Stadtteilbeirat werden Projekte und Maßnahmen im Rahmen der RISE-

Beirat Zentrum Bergedorf
Sitzung am 27.11.2023

Förderung vorgestellt. Der Stadtteilbeirat kann zudem Empfehlungen zu Themen, die das RISE-Fördergebiet betreffen, an die Bezirkspolitik aussprechen.

Eine weitere zentrale Aufgabe des Beirats ist die Vergabe der Mittel aus dem Verfügungsfonds, welche sich auf jährlich 30.000 € belaufen. Die Mittel setzen sich zu je 50 Prozent aus RISE-Mitteln und einzubringenden Eigen- bzw. Drittmitteln zusammen. Das Geschäftsjahr des Verfügungsfonds beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember. Es ist nicht möglich, Geld, welches innerhalb eines Geschäftsjahres nicht ausgegeben wurde, mit in das nächste Jahr zu nehmen.

Aufgrund des bereits existierenden Fördergebiets Serrahn, dass in dem neuen Fördergebiet Zentrum Bergedorf aufgeht, hat man sich entschieden, die bereits bestehenden Strukturen des Beirats Serrahn für die Übergangszeit zu nutzen und den Beirat Zentrum Bergedorf allmählich aufwachsen zu lassen. Diese Vorgehensweise stellt sicher, dass ein nahtloser Übergang der Beiratstätigkeit beider Gremien möglich ist, und insbesondere die Bearbeitung von Verfügungsfondsmitteln jederzeit möglich ist.

Zum einen wurden für die Übergangszeit bereits einige zusätzliche Institutionen im Fördergebiet in den Beirat berufen. Darüber hinaus wurde ein Aufruf über die Presse an interessierte Bewohner:innen und Eigentümer:innen zur Mitwirkung am Beirat veröffentlicht. Einige Interessenbekundungen sind bereits beim Bezirksamt eingegangen.

Es herrscht bezüglich der Interimslösung Unzufriedenheit einiger Teilnehmender, da der Status der Interessierten bislang nicht festgelegt wurde. Es wird darum gebeten, eine schnelle Entscheidung zu den festen Beiratsmitgliedern zu treffen.

Der Beirat soll grundsätzlich als offenes Gremium konzipiert werden, wobei nur die fest benannten Beiratsmitglieder über ein Stimmrecht verfügen. Es wird vorgeschlagen, dass es ein namentlich festgelegtes Stimmrecht für alle zu berufenden Beiratsmitglieder geben soll. Aus Sicht der Teilnehmenden wird eine Aufstockung der Beiratssitze für Bewohner:innen auf bis zu zehn Plätze vorgeschlagen (analog zum Beirat in Lohbrügge). Eine Aufstockung der Sitze um zwei zusätzliche Gewerbetreibende außerhalb des alten Serrahn -Gebietes wird ebenfalls angeregt.

Es besteht der Wunsch, die Formalia zum Beirat (Mitgliederzusammensetzung und Geschäftsordnung) schnellstmöglich zu klären, damit der Beirat sich die inhaltlichen, projektbezogenen Aufgaben widmen kann.

Die GOS wird bis zur nächsten Beiratssitzung zusammen mit dem Bezirksamt einen Vorschlag für die Zusammensetzung des neuen Beirats und eine entsprechende Geschäftsordnung

vorbereiten, die Anfang des Jahres 2024 durch den neu zusammengesetzten Beirat beschlossen werden soll.

5. Verfügungsfonds

Mit dem Verfügungsfonds sollen kleine, in sich abgeschlossene Projekte gefördert werden, welche dem Fördergebiet Zentrum zugutekommen. Die Anträge müssen persönlich bei der Sitzung des Stadtteilbeirats vorgestellt werden. Die Anträge sollen zukünftig 10 Tage vor der Sitzung bei der GOS eingereicht werden. Sollte ein Antrag abgelehnt werden, kann dieser nicht erneut gestellt werden. Bei der Antragstellung berät die GOS und prüft die Anträge auf Förderfähigkeit. Die Projekte müssen zu 50 % durch Eigen- und Drittmittel kofinanziert werden.

Das Antragsformular sowie den Leitfaden für die Antragsstellung können Interessierte bei der GOS und zukünftig auf der Website zum Fördergebiet erhalten.

Folgende Anträge wurden für das alte Fördergebiet Serrahn zur Abstimmung gestellt.

Antrag für das Projekt „Bepflanzung Nordufer Serrahn“

Antragsteller:in: Bergedorfer Hafen e.V.

Gesamtkosten: 1.100 Euro

Eigenmittel: 150 Euro

400 Euro Arbeitsleistung

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: **550, 00 EURO**

in % der Gesamtkosten: 50 Prozent

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag für das Projekt „Beleuchtung Kran Serrahn“

Antragsteller:in: Bergedorfer Hafen e.V.

Gesamtkosten: 1.600 Euro

Eigenmittel: 800 Euro

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: **800, 00 EURO**

in % der Gesamtkosten: 50 Prozent

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

6. Aktuelles und Spontanes

Es wird erfragt, wie die Zusammenarbeit der GOS mit dem Citymanagement Bergedorf geplant ist.

Zwischen dem Citymanagement und der GOS als Gebietsentwicklerin wird es einen kontinuierlichen Austausch geben. Dieses wird u.a. über einen regelmäßigen Jour fixe zusammen mit dem Bezirksamt sichergestellt. Die GOS wird zudem an abwechselnden Tagen Sprechzeiten im Plietsch abhalten, so dass die Erreichbarkeit für am Prozess Interessierte weiter ausgebaut wird. Anfragen werden unter den beiden Institutionen ausgetauscht, so dass ein einheitlicher Kenntnisstand über die Aktivitäten im Fördergebiet angestrebt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Terminierung der Beiratstermine die Sitzungstermine der Fraktionen berücksichtigt werden sollen. Der Hinweis wird beachtet.

7. Termine

Von Seiten der Teilnehmenden wird auf einige Termine hingewiesen:

Am 28.11.2023 findet um 19 Uhr im Rathaus Bergedorf eine Veranstaltung des Südblick Bergedorf statt, in der über die Chancen im Kontext des neuen Fördergebiets Zentrum Bergedorf informiert wird.

Im nächsten Jahr veranstaltet der Bergedorfer Hafen e.V. das Hafenfest Serrahn und den Krammarkt (zwei Termine). Die Termine werden noch festgelegt.

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um ca. 20:00 Uhr.

Beirat Zentrum Bergedorf

Sitzung am 27. November 2023

www.gos-gsom.de



GOS.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Vorstellung der GOS
3. Das RISE-Gebiet Zentrum Bergedorf
4. Zusammensetzung und Geschäftsordnung des Beirats
5. Verfügungsfonds
6. Aktuelles und Spontanes
7. Termine

GOS.

Vorstellung der GOS



2

GOS.

Die GOS

Betreuung von derzeit 54 Gebieten der Städtebauförderung
als Sanierungsträgerin und Gebietsentwicklerin



Sanierungsträger/Gebietsentwicklung



Bürgerbeteiligung



Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



Integrierte Entwicklungskonzepte



Akteursvernetzung



GOS.

Das Projektteam



Simon Kropshofer
Dipl.-Ing. Stadtplanung



Carolin Wandzik
Dipl.-Geografin

Das Projektteam



Friederike Herrmann
M.A. Urbane Kultur,
Gesellschaft und Raum



Lena FASTER
M.Sc. Stadtplanung



Joel Prang
M.Sc. Raumplanung



Aljoscha Berthold
B.Sc. Geografie
Cand. M.Sc. Urban Design

Aufgaben der GOS

- Erstellung des IEK und der Fortschreibungen
- Sicherstellung einer direkten Ansprechperson vor Ort
- Organisation und Betreuung eines Stadtteilbüros / einer Vor-Ort-Präsenz
- Aktivierung der Bergedorferinnen und Bergedorfer zur Mitwirkung an der Umsetzung des Gebietsentwicklungsprozesses
- Organisation von lokalen Beteiligungsstrukturen und -prozessen (Beirat, Arbeitsgruppen, etc.)
- Verwaltung und Abrechnung des Verfügungsfonds
- Projektentwicklung und -begleitung

Vor-Ort-Präsenz

- Präsenztage im PLIETSCH:
 - Montag (ca. 10 – 17 Uhr)
 - Mittwoch (ca. 9 – 17 Uhr)
- Feste Sprechzeiten:
 - Montag (15 – 17 Uhr)
 - Mittwoch (10 – 12 Uhr)
- Zusätzliche Termine nach Vereinbarung



Das RISE-Gebiet Zentrum Bergedorf



3

GOS.

RISE-Handlungsfelder

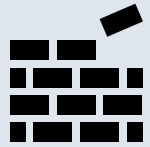


RISE-Förderung

Maßnahmen, für die Mittel eingesetzt werden können:

- Aktivierung bzw. Revitalisierung von Versorgungsbereichen
- Sicherung und Verbesserung der Versorgungsstruktur
- Sicherung und Verbesserung der sozialen Infrastruktur zur Gewährleistung der Daseinsvorsorge
- Aufwertung des öffentlichen Raums (Straßen, Wege, Plätze, Grünräume, Spielplätze)
- Instandsetzung und Modernisierung stadtbildprägender und historischer Gebäude
- klimafreundliche Mobilität und Erreichbarkeit der Zentren
- Zentrenmanagement, Leerstandsmanagement und Beteiligung von Nutzungsberechtigten
- Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes, zur Anpassung an den Klimawandel
- Maßnahmen der Barrierearmut bzw. barrierefreie Gestaltung von öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Grün- und Freiräumen, dem Wohnumfeld und sozialer Infrastruktur
- ...

Fokus der RISE-Förderung



investive Maßnahmen

Beispiele für investive
Ausgaben:

- Ausgaben für den Bau einer Brücke
- Ausgaben für den Bau einer Sporthalle
- Ausgaben für die Anschaffung eines Feuerwehrwagens



Investitions- begleitende Maßnahmen

Beispiele für
förderfähige konsumtive
Ausgaben:

- Ausgaben für Planungen
- Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit



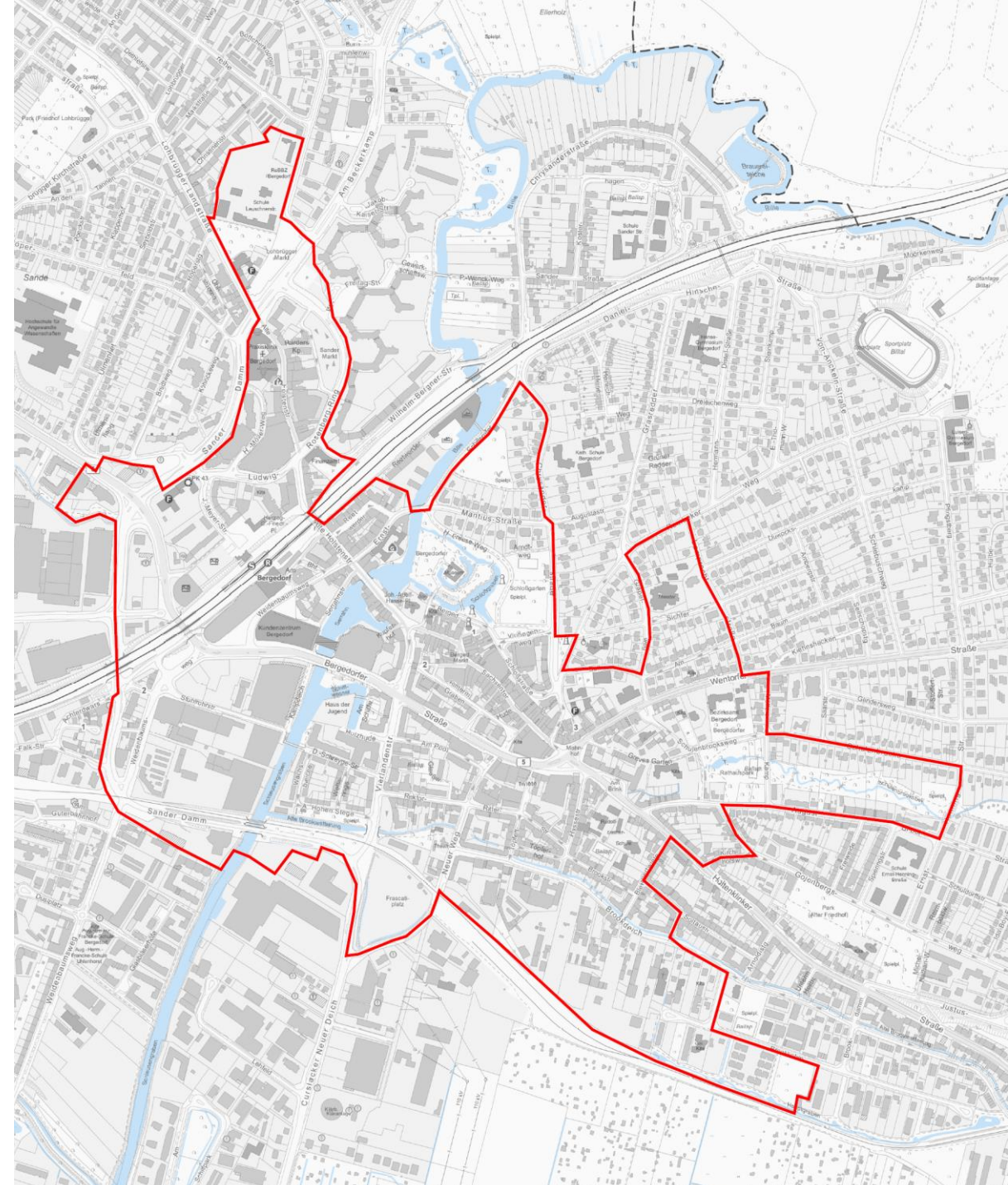
nicht investive Maßnahmen

Beispiele für konsumtive
Ausgaben:

- Ausgaben für Miete, Nebenkosten
- Ausgaben für Personal

Zentrum Bergedorf

- Gebietsfestlegung durch den Hamburger Senat im Dezember 2022
- Förderlaufzeit bis Ende 2029
- Förderkulisse: Lebendige Zentren



Leitziele aus der PPA

- Das Bergedorfer Zentrum ist ein lebendiger Ort innerstädtischen Wohnens, für wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Zwecke und mit hoher Aufenthaltsqualität.
- Öffentliche Freiräume - Parks, Plätze und Gewässer - bieten wohnortnah und in zentralen Lagen freizeitorientierte Nutzungen und leisten einen Beitrag zum Stadtklima.
- Die Verkehrsflächen und Mobilitätsangebote sind für alle Verkehrsteilnehmer bedarfsgerecht und attraktiv gestaltet und nutzbar und ermöglichen eine gute Erreichbarkeit.

RISE-Handlungsfelder im Zentrum Bergedorf



Erste Projekte der PPA

- Gebietsentwickler
- Stadtteilbüro
- Verfügungsfonds
- Öffentlichkeitsarbeit

- Umgestaltung Rathauspark (Gartendenkmal)
- Aufwertung Alte Holstenstraße (Abschnitt Lohbrügge) durch kleine Baumbete/Pflanzkästen (Begrünung)
- Aufwertung Öffentlicher Raum Vinhagenweg (Wettbewerbsbereich Entwicklung Bergedorfer Innenstadt)
- Städtebauliche Untersuchung / konkurrierendes Verfahren Umgestaltung / Bebauung Park-palette und Bahnhofsvorplatz (Lohbrügge)
- Städtebauliche und verkehrliche Untersuchung Bereich Hinterm Graben
- Städtebaulich-freiraumplanerische und verkehrliche Konzeptentwicklung zum Sander Markt

A Einleitung des Gesamtprozesses

Prozessauftakt

Auswertung bestehende
Planungen und Projekte

Akteurs- und
Netzwerkanalyse

Einbindung Bestandsghremien /
1. Sitzung Beirat

Start IEK-Prozess

Akteursgespräche

Start Vor-Ort-Präsenz

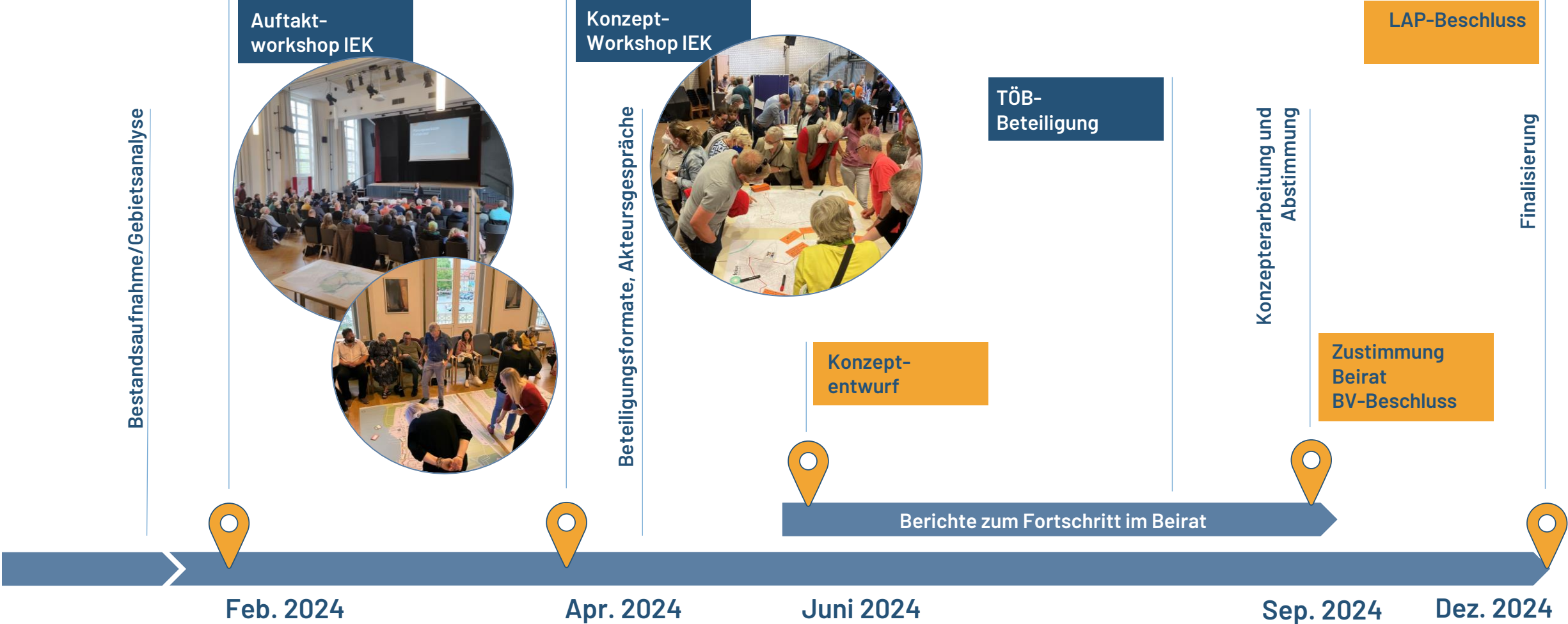
Start Website,
1. Ausgabe Printprodukt

2023

Frühjahr 2024

GOS.

Der Weg zum IEK



Zusammensetzung, Geschäftsordnung



4

GOS.

Funktion und Aufgabe des Beirats

Begleitung des RISE-Prozesses

- Zentrales Informations- und Beteiligungsgremium
- Vorstellung von Projekten und Maßnahmen
- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Prozesses
- Inhaltliche Begleitung der Projekte und Maßnahmen

Vergabe der Mittel des Verfügungsfonds

Empfehlungen an die Bezirkspolitik



Zusammensetzung

- „aufwachsende Struktur“
- Bewohnerinnen und Bewohner
- Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer
- Gewerbetreibende
- Institutionen, Initiativen und Vereine
- Vertreterinnen und Vertreter der politischen Parteien der Bezirksversammlung Bergedorf

Verfügungsfonds

5

GOS.



Verfügungsfonds

Projekt: Bepflanzung Nordufer Serrahn

Antragsteller:in: Bergedorfer Hafen e.V.

Gesamtkosten: 1.100 Euro

Eigenmittel: 150 Euro

400 Euro Arbeitsleistung

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: 550,00 Euro

in % der Gesamtkosten: 50 Prozent

GOS.

Verfügungsfonds

Projekt: Beleuchtung Kran Serrahn

Antragsteller:in: Bergedorfer Hafen e.V.

Gesamtkosten: 1.600 Euro

Eigenmittel: 800 Euro

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: 800,00 Euro

in % der Gesamtkosten: 50 Prozent

GOS.

Aktuelles und Spontanes



GOS.

Termine



GOS.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Simon Kropshofer

Kropshofer@gos-mbh.de
040 593 636 210



Carolyn Wandzik

Wandzik@gos-mbh.de
040 593 636 230



GOS.